

Mitgliederversammlung der Ferkelerzeuger

Feldkirchen. (ta) Der Ferkelerzeugergering Landshut veranstaltet am Mittwoch, 9. Dezember, im Gasthof Rohrmeier in Feldkirchen eine Mitgliederversammlung. Die Veranstaltung beginnt um 9.45 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Nach dem Tätigkeits- und Kassenbericht 2014/2015 referiert Maria Hager vom AELF Landshut zu den Jahresergebnissen 2014/2015. Dann folgt eine moderierte Mitgliederfragestunde zur aktuellen Situation in der Ferkelerzeugung. Für Fragen stehen Josef Höfel von Bayern Genetik, Martin König vom EGZH, Willi Wittmann von der EG Südostbayern und Peter Lichtenegger von Südferkel GmbH bereit. Dr. Manfred Weber referiert außerdem zum Thema „Soja – Substitution und Kurzbericht zur Freiluftbucht.“ Thomas Weigl und Thomas Schindlbeck sprechen abschließend über die Initiativgruppe Gemeinsam Aktiv für unsere Landwirtschaft. Es können Wünsche und Anträge eingebracht werden. Der Erzeugerrind lädt alle Teilnehmer zum Mittagessen ein.



Freude bei den geehrten Mitarbeitern der BRK-Stätten Mitterfels, hier mit Mitterfeler Bürgermeister Heinrich Stenzel (links), Geschäftsführer Hans Horn (Dritter von links), Einrichtungsleiter Manfred Schmidt (Fünfter von links) sowie KJF-Direktor Michael Eibl (Zweiter von rechts). (Foto: erö)

Mit der Lieblingsmusik zur Ehrung

Advents-Abschlussfeier zum 25. Jubiläum der Bruder-Konrad-Werkstätte

Mitterfels. (erö) 25 Jahre Bruder-Konrad-Werkstätte der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg (KJF) in Mitterfels – ein Anlass zum Feiern und Danken. Geleitet wurde bereits während des Jahres, einmal mit einer Diskussion über die Bedeutung und die Ziele der Werkstätte, und zum anderen mit einem Sommerfest und einer Kunstausstellung von Mitarbeitern in der Werkstätte. Den Abschluss des Jubiläumjahres bildete am Freitag eine festliche Adventsfeier mit allen Mitarbeitern, Betreuern und Vertretern der Werkstätte und der KJF im Markmiller-Saal in Straubing.

Dem Festakt vorausgegangen war ein Gottesdienst mit Prälat Dr. Josef Schweiger, Vorsitzender der KJF, den die Mitarbeiter der Werkstätte

gestaltet hatten. „Heute feiern wir ein Familienfest zum runden Geburtstag“, sagte KJF-Geschäftsführer Hans Horn. Zahlreiche Ehren Gäste waren eingeladen worden und des ersten Leiters der Werkstätten, Walter Damböcks, wurde gedacht. Horn zitierte einen Satz aus dem Gottesdienst von Prälat Schweiger: „Es kommt auf Jeden an, ob Bischof oder Behinderter, jeder ist gleich wichtig“. Im Hintergrund sorgte die Stubenmusik Mader für einen stimmungsvollen Rahmen.

Die Werkstätte in Mitterfels mit ihrer Außenstelle in Herrmannsberg hat derzeit 250 Mitarbeiter, von denen 17 Frauen und Männer mit Urkunden und einem kleinen Geschenk für ihre jahrzehntelange Arbeit ausgezeichnet wurden. Einrichtungsleiter Manfred Schmidt und sein Team gestalteten die Eh-

rung auf sehr familiäre Weise: Jeder Geehrte wurde einzeln mit seiner Lieblingsmusik zur Bühne begleitet und mit einem persönlichen Rückblick gewürdigt. Für zehn Jahre wurde Thomas Decker geehrt. Seit 25 Jahren arbeiten Thomas Bauer, Bernhard Grimm, Jochen Böhm, Manuela Dominik, Lothar Keckeis, Heinz Krottenthaler, Roland Meier, Alois Miedanner, Andrea Eyerer und Gerlinde Paukner in der Werkstätte. Seit den Anfängen in Straubing vor 30 Jahren sind Elisabeth Klimmer und Jürgen Tremmel dabei. Für 35 Jahre wurden Herbert Fuchs, Norbert Meyerl und Martina Spagert geehrt, und Anita Stadler ist sogar seit 40 Jahren Mitarbeiterin bei der KJF.

Im Anschluss gab es eine Podiumsdiskussion mit Josef Schweiger, dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Ernst Hinsken und dem Mitterfeler Altbürgermeister Werner Lang; das Thema war „Familiengeschichte“ der Mitterfeler Werkstätte. Schweiger berichtete von den Anfängen, mit der Einrichtung einer Förderschule in Strau-

bing und den Überlegungen, „was machen wir, wenn die Kinder aus der Schule kommen?“ Denn Straubing sei für eine Behindertenwerkstätte nicht im Gespräch gewesen. Nach Beratungen mit der Bundesanstalt für Arbeit und mit viel politischer Unterstützung, auch von Ernst Hinsken und dem damaligen Landratstellvertreter Franz Buchner, habe die KJF in einer Fabrikhalle in Straubing die ersten provisorischen Arbeitsplätze für Behinderte eingerichtet.

Leiter der ersten Hauptwerkstätte Sankt Wolfgang in Straubing war dann Walter Damböck. Für eine Erweiterung in Mitterfels hätten zuerst die Mittel gefehlt, bis auf Vermittlung von Hinsken ein Sonderzuschuss gewährt werden konnte. Ein Gottesgeschenk, meinte Hinsken. Damit sei der Anfang für Werkstattplätze in Mitterfels geschaffen worden. Mittlerweile ist sie mehrmals erweitert worden. Beim abschließenden Kaffeetrinken erfreute Manfred Schmidt seine Mitarbeiter mit einer Bilderpräsentation aus 25 gemeinsamen Jahren.

„Im Herzen lebt ihr weiter“

Totengedenken für 31 im Leo-Haus Verstorbene

Bogen. (dw) Im November, dem Monat, in dem die katholische und die evangelische Kirche in ihrem liturgischen Kalender an Allerheiligen, an Allerselen und am Ewigkeitssonntag in den Gottesdiensten zur Erinnerung an ihre Verstorbenen aufrufen, fand am Donnerstag im Leonhard-Kaiser-Haus ein Totengedenken für die im Ablauf des Jahres gestorbenen 31 Bewohner statt.

Zusammen mit den Senioren hatten sich viele Angehörige im Speisesaal versammelt, um mit der evangelischen Pfarrerin Susanne Kim und dem katholischen Stadtpfarrer Johann Schön in einer Andacht noch einmal ihre Toten zu grüßen und ihnen ihre Liebe zu zeigen. „Auch wir in diesem Haus tätigen Pflegekräfte spüren Trauer, wenn sich einer der uns anvertrauten Menschen in die Ewigkeit verabschiedet“, sagte Janette Fehrmann, die Sozialdienstleiterin.

Pfarrerin Kim sagte: „Auch wenn wir besonders im ersten Jahr voller Schmerz darüber sind, dass ein ge-

liebter Mensch uns verlassen hat, bleibt uns Christen doch der Trost unseres Glaubens an ein Wiedersehen in der Ewigkeit.“ Danach war es der Stadtpfarrer, der mit der Bildbetrachtung eines abgeernteten Weinstocks auf die Verbundenheit der Christen mit Jesus und seinem Evangelium „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ einging.

Nachdem die beiden Geistlichen in ihren Fürbitten nochmals die Verstorbenen eingeschlossen hatten, zog der mit 31 Steinen geschmückte, an der Fensterwand stehende Tisch die Blicke auf sich. Während Sozialdienstmitarbeiterin Stefanie Moosmüller den Namen, das Alter und das Todesdatum der Senioren nannte, zündete ihre Kollegin Evi Anzinger auf jedem Stein das entsprechende Licht an, als Versprechen „in unseren Herzen lebt ihr weiter“. Als letzten Abschiedsgruß trugen die Angehörigen die hell leuchtenden Steine nach draußen in den Garten und gruppierten sie um das Kreuz, die Pfarrerin und der Pfarrer spendeten den Segen.



Ein ökumenisches Totengedenken fand in Bogen statt.

(Foto: dw)

Es braucht Zeit und Geduld

Ziel: Erreichen eines Mittelfeldplatzes

Pfelling. (ja) Am Samstag fand im Clublokal Pletl die Jahresabschlussfeier des SV Pfelling statt. Hierbei standen ein Rückblick des Vorsitzenden Horst Stoiber und Dankesworte an alle Helfer im Mittelpunkt. In einem Grußwort würdigte zweiter Bürgermeister Helmut Muhr die Arbeit des Vorstandes und verwies auf die aktuell schwierige Situation beim SV Pfelling.

Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Essen gab Stoiber einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen. Dabei ging er auf die derzeitige sportliche Lage ein und stellte fest, dass die erste Mannschaft nach der Umgruppierung in die A-Klasse Straubing zu Beginn der Winterpause mit acht Punkten den drittletzten Tabellenplatz belegen wird. Dies bedeute eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung der jungen Mannschaft brauche ihre Zeit. Wunsch und Ziel sei weiterhin das Erreichen eines Mittelfeldplatzes, dazu müssten alle Spieler zusammenstehen und das Training intensivieren. Eine Reservemannschaft gibt es zwar, doch auch sie befindet sich mit zwölf Punkten im unteren Mittelfeld.

Nachdem Stoiber kurz einige Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins angesprochen hatte, informierte er in Vertretung von Trainer Ludwig Thaler über die Statistik des Trainingsbesuches. Dabei verwies er darauf, dass sich die

Spieler Daniel Knott, Matthias Hafner und Franz Grill als die trainingsfleißigsten Aktiven erwiesen hätten. Sie wurden mit einem Geschenk bedacht.

Zweiter Bürgermeister Helmut Muhr übermittelte die Grüße der Stadt und dankte dem Vorstand für das ehrenamtliche Engagement. Wenngleich der Verein derzeit eine schwierige sportliche Phase durchmache, dürfe man sich nicht entmutigen lassen. Mit Zusammenhalt, Kameradschaft und einem guten Trainingsbesuch lasse sich eine Aufwärtsentwicklung erreichen. Neben dem Sport bereichere der Verein durch verschiedene Veranstaltungen auch die Dorfgemeinschaft und leiste damit auch einen gesellschaftlichen Beitrag.

Stoiber ehrte im Anschluss mehrere verdiente Mitarbeiter. Er überreichte Geschenke an Nicole Haimmerl für die Sportheimreinigung und das Dressenwaschen, Natascha Osterhage für die Organisation des Kioskbetriebes, Daniel Knott, Matthias Hafner und Tobias Weber für die Platzwartung, Maschinist Josef Müller für die Wartung der Geräte, sowie Trainer Ludwig Thaler. Dann folgte eine Vorschau durch Stoiber: Am 6. Dezember ist in Bogen ein Hallenturnier, am 12. Dezember gibt es eine Fahrt zum Christkindmarkt nach Hauzenberg. Am 19. Dezember ist die Christbaumversteigerung und am 23. Januar der Faschingsball.

Ski- und Snowboardkurse

Bogen. (fc) Von Samstag, 26., bis Dienstag, 29. Dezember, veranstaltet der Skiclub Bogen den jährlichen Ski- und Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche im Skigebiet Pröll. In den vier Tagen wird den Teilnehmern vormittags durch ausgebildete Übungsleiter des Deutschen Skiverbandes (DSV) das Skifahren beigebracht und das bestehende Können verbessert. Parallel findet jeweils am Nachmittag ein Zwergerl-Skikurs für die Jahrgänge 2009/2010 in einem speziell auf die Bedürfnisse der Kindergartenkinder zugeschnittenen Parcours statt. Hierbei erfolgt die Anreise aber nicht wie beim regulären Skikurs mit dem Bus, sondern durch eigene An- und Rückfahrt. Ebenfalls wird jeden Mittwochabend im Januar ein Skikurs für Erwachsene unter Leitung von Luisa Feldmeier durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt jeweils über Schuh-Sport Katzen-dobler in Bogen, wo die Formulare sowie nähere Informationen zu den Kursen ausliegen. Weiteres auch unter www.skiclub-bogen.de.

AWO-Tanz-Nachmittag mit Verlosung

Straubing-Bogen. (ilg) Am Dienstag, 1. Dezember, organisieren die AWO-Kirchroth und die AWO-Straubing einen Tanznachmittag. Aufgrund der dunklen Jahreszeit beginnt er bereits um 13.30 Uhr. Bis circa 17 Uhr spielt der Straubinger Hans im Magnobonus-Markmiller-Saal der Barmherzigen Brüder für alle Tanzbegeisterten und erfüllt gerne auch Sonderwünsche. An diesem Nachmittag findet auch eine Weihnachts-Verlosung statt. Auch Nichtmitglieder und Nichttänzer, die nur Musik hören und sich unterhalten möchten, können kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Irene Ilgmeier, unter Telefon 0170/5749090.

Vorspielabend der Kreismusikschule

Mitterfels. (erö) Am Mittwoch, 2. Dezember, findet um 18 Uhr in der Kreismusikschule ein öffentlicher Vorspielabend statt. Die Schüler werden ein abwechslungsreiches Programm gestalten. Ein Vorspielabend motiviert und bietet den ihnen die Gelegenheit, zum Teil nach nur kurzer Unterrichtsdauer vor einem Publikum zu spielen. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Musikschulpreis sind willkommen.